

# Großes Geschick und Fahrkunst in Bösdorf

**Ausnahmezustand herrscht seit Donnerstag in Bösdorf. 378 Pferde werden vor die Wagen gespannt. Die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Bösdorf/Rätzlingen und Umgebung haben zu den traditionellen Fahrsporthagen eingeladen. 145 Gespanne zeigen beim größten Fahrtturnier Mitteldeutschlands Ausdauer, Geschick und Fahrkunst. Mehr als 100 Helfer sind im Einsatz.**

Von **Anett Roisch**

**Bösdorf.** Turnieratmosphäre ist in fast allen Ecken des Drömlingsdorfes zu spüren. Wohin man schaut, sind PS-starke Gefährte unterwegs. Pferdeäpfel sind als unverkennbare Spuren auf den Straßen zu erkennen. Auf den Parkplätzen und den Straßenträndern stehen die Blechkarossen der Besucher dicht gedrängt, alles strömt in Richtung Turnierplätze. Hochkonzentrierte Ge-

sichter sind bei den Gespannfahrern und ihren Teams zu sehen. Für die Gastgeber ist das Turnier trotz jahrelanger Routine immer wieder eine Herausforderung, denn alle Pferde und Teams wollen versorgt sein. „Es waren 160 Gespanne gemeldet. Das ist rekordverdächtig“, freut sich der Vorsitzende des Vereins, Michael Müller. „Einige sind nicht gekommen. Aber wir sind schon fast froh, dass nicht alle da sind. Schon am Donnerstag haben die Dressurprüfungen begonnen. Sonst hätten wir es zeitlich gar nicht hinbekommen“, beschreibt Müller. Der Vereinschef lässt sich nicht aus der Ruhe bringen und koordiniert mit Handy und Funkgerät den Ablauf auch aus der Ferne. Elegant und stilgetreu stellen sich die Gespanne bei der Dressur vor. Auf einem Dressurviereck sind die vorgeschriebenen Lektionen auswendig und mit möglichst großer Genauigkeit zu fahren.

Auf den Zuschauerplätzen wird gefachsimpelt. Reges Treiben herrscht auch am Kuchenbüfett. Vom eigentlichen Turnier kriegen viele der Helfer nichts mit - dafür die Besucher entlang der drei Hauptplätze um so mehr. Vor einer herrlichen grünen Kulisse aus Bäumen und Sträuchern sind die Hindernisse aufgebaut. Die Gäste erleben die Faszination Fahrsporthagen hautnah. Am beliebtesten ist bei den Zuschauern der Parcours am Ortseingang. Dort jagen die Fahrer mit ihren Pferden unerschrocken durch einen Wassergraben, so dass den Zuschauern der Atem stockt. Ehepaar Sunder aus Braunschweig gehört zu den Stammgästen. Sie haben sich ihre Campingstühle mitgebracht.

Helga Weiß braucht keinen Stuhl. Die Calvörderin fiebert sichtlich mit. „Mein Sohn Matthias ist extra 200 Kilometer weit aus Hamburg ange-

reist, um in Bösdorf wieder dabei zu sein. Mit Bravour hat er gestern die Dressur mit Platz zwei und den ersten Platz im Gelände gefahren“, schwärmt Helga Weiß. „Die Atmosphäre hier ist super. Wir sind mit 15

Leuten und acht Pferden vom Reit- und Fahrverein Estetal dabei“, sagt der gebürtige Calvörder und lobt die Gastfreundlichkeit der Bösdorfer Pferdesportfreunde. „Erstmals seit 15 Jahren findet wieder eine

Zweispännerprüfung der schweren Klasse statt“, sagt Müller und lobt im Besonderen die heimischen Fahrer, die mit ihren Pferden und Teams in den Bewertungen die Nasen ganz weit vorn haben.



Thomas Schuppert geht mit seinem Zweispänner für den Reit- und Fahrverein Bösdorf/Rätzlingen und Umgebung an den Start. Der 20-Jährige absolviert am Wasserhindernis die Bestzeit. Foto: A. Roisch